

Meditation

Manchmal
fühlt sich Ostern nicht wie ein Jubel an.

Manchmal
gehen wir einfach weiter –
Schritt für Schritt,
mit schweren Gedanken,
mit offenen Fragen.

So wie die Jünger auf dem Weg nach Emmaus.
Sie tragen ihre Enttäuschung im Herzen
und sprechen doch weiter miteinander.

Und genau dort – auf diesem unspektakulären Weg,
zwischen Zweifel und Sehnsucht – kommt er.
Er geht neben ihnen ... hört zu ... fragt nach ... bleibt.

Vielleicht ist das das eigentliche Wunder von Ostern:
Dass der Auferstandene
sich in unsere Wege hineinbegibt.

Vielleicht ist er auch heute schon da.
Neben dir ... unbemerkt ...

Ostermontag heißt:
Du musst nicht schon glauben können.
Du darfst unterwegs sein.
Denn er ist längst mit dir auf dem Weg.